

Sommer, Sonne, satte Beats

Drittes Silver-Sun-Festival steigt am 27. Juni auf dem Festplatz am Brunnenweg in Brinkum

Brinkum – Wenn am Samstag, 27. Juni, die Abendsonne über dem Festplatz am Brunnenweg steht, dann heißt es: Bühne frei für das Silver-Sun-Festival. Von 18 bis 0 Uhr verwandelt das Team Jugend der Gemeinde St. uhr das Gelände in eine bis zu 1.000 Besucher fassende Festiva- zone – mit Musik, Spielen und einem Rahmenprogramm spe- ziell für Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren.

„Das Festival ist nicht nur für junge Leute, sondern mit ihnen gestaltet“, hebt Mitorganisator Patrick Engelhardt den beson- deren Charakter dieser mittler- weile dritten Freiluftveran- staltung hervor. „Von der Planung über Aufbau und Abbau bis hin zur Betreuung der Attraktio- nen, der Technik und der Künstler können Jugendliche



Sie sorgen maßgeblich dafür, dass das Silver-Sun-Festival für Jugendliche zu einem unvergess- lichen Erlebnis wird: (v.l.) Patrick Engelhardt, Nikki Sprich und Julien Jacquot. Es fehlt: Marcel Kotrc.



Sängerin Aylo tritt beim Sil- ver-Sun-Festival als Headline- rin auf und präsentiert Songs aus ihrem Album „Thera- pie“. **BORDERLESS**

LARS WARNECKE

„ Das Festival ist nicht nur für junge Leute, sondern mit ihnen gestaltet.

Mitorganisator Patrick Engelhard



Lokalmatadorin Alenna Rose sorgt für Indie-Rock-Vibes.

LEONARDO VOIGT



Rapper Ciiio bringt mit Memphis-Trap-Sounds Stimmung an den Brunnenweg.

CIIO

aktiv dabei sein“, so der Leiter des Jugendtreffs Haus am Wall. Wer Lust habe, mitzumachen, könne sich direkt in der Einrichtung an der Bassumer Straße melden (kontakt@hausamwall.de; Instagram: @silversun-festival_stuhr) und Teil des Teams werden. Von der Technikbetreuung über die Künstlerbetreuung bis hin zur Organisation der Spiele können Jugendliche Verantwortung übernehmen und Festivalluft schnuppern.

Was das Line-up betrifft, gestaltet sich das diesmal besonders vielfältig: Headlinerin Ayllo, die mit dem TikTok-Hit „Blender“ bekannt wurde, bringt Rap und Deep House auf die Bühne. „In ihrem Album ‚Therapie‘ spricht sie offen über mentale Gesundheit, ADHS und Beziehungen – Themen, die viele Jugendliche bewegen“, erläutert Nikki Sprich von der Kulturabteilung der Gemeinde. Ergänzt wird das Programm durch Lokalmatadorin

Alenna Rose aus Neukrug, deren rotzige Indie-Rock-Songs wie „Ice Cream“ oder „Paris Syndrom“ 2024 bereits überregionale Aufmerksamkeit erregten. Der Rapper Ciiio aus Hamburg-Billstedt erzählt Geschichten aus seiner Hood, inspiriert von Memphis Trap, während das DJ-Duo Deepaim & Friends die Menge zum Tanzen bringen soll. „Wir haben bewusst verschiedene Musikrichtungen kombiniert, um allen Jugendlichen etwas zu bieten“, betont Nikki Sprich. „Außerdem war es uns wichtig, dass mehr Frauen auf der Bühne stehen.“

Wer zwischendurch eine Pause von der Musik braucht, dürfte beim Rahmenprogramm gut aufgehoben sein: Ein aufblas-

barer XXL-Menschenkicker, Bullriding, „Hau den Lukas“ oder eine Chill-Lounge zwischen den Bäumen laden zum Mitmachen und Entspannen ein. Für Essen und Getränke sorgt indes ein Food-Court auf dem Platz. Sogenannte Hydro-Paten achten zudem auf ausreichend Wasser und Schatten – besonders wichtig bei potenziell sommerlichen Temperaturen.

„Wir möchten, dass sich alle wohlfühlen und die Jugendlichen sicher feiern können“, sagt Streetworker Julien Jacquot. Bürgermeister Stephan Korte ergänzt: „Der Festplatz ist ein idealer Standort: groß genug, gut erreichbar und entspannt – so können wir Be-

schwerden vermeiden und den jungen Leuten ein tolles Erlebnis bieten.“

Der Eintritt ist übrigens frei, Alkohol gibt es ausschließlich ab 18 Jahren und nur in Form von Bier. Wichtig: Glasflaschen dürfen nicht auf das Gelände mitgebracht werden, mitgebrachte Speisen sind nicht erwünscht – „dafür stehen ja dann Stände mit Snacks und Getränken bereit“, so Sprich.

Finanziert wird das Festival, das seinen Namen übrigens seinen Wurzeln verdankt (die erste Ausgabe fand 2022 am Silbersee statt – eine Erinnerung, die bis heute im Titel weiterlebt), aus angesparten Töpfen der Abteilungen Jugend und Kultur, ergänzt durch Sponsoring-An-

träge, Bankspenden und die Unterstützung von Unternehmen wie der Firma Baumrausch, die beim Aufbau mit Technik und Azubis hilft.

Nikki Sprich betont die positive Energie des Teams: „Das neue Logo und das Design des Festivals haben Jugendliche aus Bremen mitentwickelt – Farben, Schrift, Atmosphäre. Alles spiegelt die gute Stimmung wider, die wir hier schaffen wollen.“ Wenn gegen Mitternacht also an besagtem Veranstaltungstag die letzten Beats verklingen, dann dürfte wohl für das Publikum vor allem eines bleiben: waschechtes Festivalgefühl – mitten in der Gemeinde Stuhr und gemacht von ihrer Jugend.

LARS WARNECKE